

**Zeitschrift:** Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins  
Zentralschweiz

**Herausgeber:** Historischer Verein Zentralschweiz

**Band:** 12 (1856)

**Artikel:** Die bedeutsamern Urkunden der Kirchenlade bei St. Stephan zu  
Beromünster : 1418-1768

**Autor:** Herzog, Lukas

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-110927>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## X.

### Die bedentsamern Urkunden der Kirchenlade bei St. Stephan zu Beromünster.

1418 — 1768.

---

In Regesten gebracht von Lukas Herzog, Altoberrichter.

---

1.

1418, 27 Jänners.

Thüring von Arburg der Propst, und das Capitel zu Münster in ergöw urkunden, daß sie von Kunrad des Gartners ihres Stifts lochs Jahrzeit wegen der untern Kirche St. Stephan alle Jahre (Landeskriege ausgenommen) auszurichten verbunden sein wollen aus dem gemeinen Kornhause, zwei Mütt beiderlei Gutes. Geben vff Donstag vor vnser lieben frowen tag zer liechtmess.

Das Siegel fehlt.

2.

1430, 16 Weinmonats.

Hans Müller und Elli sein Weib, beide von Niderwile, verkaufen dem Pfleger U. L. Frowen-Altars in der nidern Kirche, Erni in der Winen, 1 Mütt Kernengelts Zürichermess, hastend auf Mühle und Mühlestatt zu Niderwile, auf daß es dieser Pfründe (die Ueberschrift sagt: St. Elogis Pfruondt.) ewiglich heimdienen soll. Geben an sant Gallen Tag.

Siegelt Junker Hans rudolf von rinach, Edelknecht. — Fehlt.

## 3.

1438, 6 Brachmonats.

Die Kirchmeyer zu Münster Ruegger Gassmann und Hensli fry erwerben von bruoder Hans, zu des lieben Heiligen sant Steffans Handen, für 8  $\text{W.}$  Pfenning Zins ein Hüßli und Garten, gegen der obern Mühle gelegen, und lassen dieses vor Gericht, welchem ander Stelle des Propsts Nicolaus Gundelssinger der Amman Hans Huber vorsitzt, fertigen. Geben am fritag in der heiligen Pfingstwuchen.

Siegelt der Propstei Statthalter, Herr Johans Etterli.

## 4.

1438, 6 Brachmonats.

Die obigen Kirchmeyer erkaufen von Heinrich Kueffer, zu der nidern Kirche handen, für 16  $\text{W.}$  Pfenning einen Mütt Kernen ab seinem Haus, Hoffstatt und Garten.

Siegler und Datum, wie oben. — Das Insigel hängt unkenntlich.

## 5.

1445, 8 Hornungs.

Propst Nicolaus von Gundelssingen vergünstiget auf Bitte dem Amman und Rathe in dem Dorfe Münster, einen tauglichen Priester oder Caplan von Jahr zu Jahr an den Altar U. L. Frauen in der untern Kirche zu setzen, und anher zu presentiren. Geben an Montag nach vnser frowen tag der Kerzwiche.

Das Siegel fehlt.

## 6.

1451, 19 Heumonats.

Propst Nicolaus von Gundelssingen vergönnet weiterhin dem Amman und den Sechsen ze Münster, an den Altar U. L. Frauen, den sie errichtet und einweihen liessen, in so ferne einen Caplan hinzusetzen oder aber nicht, in wie ferne die Pfründe genügend bewidmet und ausgesteuert wäre. Geben vff Montag vor sant Jacobs tag des heiligen zwölffbotten.

An den Bruchstücken des Siegels sieht man noch den heil. Michael, wie er den Satan durchbohrt.

## 7.

1458, 20 Christmonats.

Die Kirchenpfleger von St. Steffan, Steffan Schmid und Fridli Gawerschi, verkaufen an Hansen von Wil, Burger zu Lucern, um 3 Gl. an Gold einen dieser Kirche zustehenden blek aders, by dem Hoff ze Ragiswil gelegen. Beschach an sant Thomas Abent des hl. Zwölffhotten.

Siegelt Hans Rigin, Vogt in sant michels Ampt. — Fehlt.

## 8.

1466, 6 Wintermonats.

Kaufbrief um vier Matten zu Rinach im Moss, genannt die Kriegmatten; ertragen an St. Stephan jährlich 2 Viertel Kernen Zins. Geben an Dornstag vor Sant Martins tag.

Siegeln Junfer Wernlin Schulheiff von Arow, und Gerg Kupfernagel Bürger zu Münster. — Fehlen.

## 9.

1471, 4 Wintermonats.

Die Kirchgenossen der Kirche und des Dorfes Sengen verkaufen für 24 Gl. dem Jenni Habermacher zu Rikenbach 5 Viertel Kernen und 1 W. Wachs jährlichen Zinses, welche die genannte Kirche auf dem Hofe ze Alteswile inne hatte. Diese Handlung geschach vff mentag vor Sant martis tag, bei Lebzeiten Junkers Burkart von Hallwile; verbrieft und besiegelt wurde aber der Kauf durch Junker Walther v. Hallwile. (Das Siegel fehlt.)

## 10.

1485, 20 Jänners.

Hans Müller von Rinach verkauft den Rilmehern von Pfäfersen, Heine Dahinnen von heinwel und Peter Gallifer von Meinhuf, zu Handen dieser Kirche, seinen Hof im Dorfe Rinach by der obren brugken gelegen; gehen darab 3 Gl. der Kirche in Arauw, und 2 Mütt Kernen der Stift Münster. Geben vff Sant Sebastions und Fabions tag.

Siegelt Jörg Friburger, Obervogt in der Graffschaft Lenzburg. — Fehlt.

## 11.

1487, 21 Mai.

Tauschbrief um obigen Kernen- und Wachsziens (4 Winterm. 1471), entgegen der Whermatten in Triengen an der Suren gelegen, zu Handen einer Pfarrkirche in Pfäffikon. Beschehen vff Montag nächsten vor der Himelfart vnserß Herren tag.

Siegelt der Vogt in St. Michels Amt Hans von Mang, des Rathes zu Lucern. (Fehlt.)

## 12.

1495, 11 Wintermonats.

Berena Tugin, Herman Schmidts sel. Wittwe, bewidmet und begabet mit Zustimmung ihres Vogts Hans Röttelin, den St. Eloyen Altar in der nidern Kirche mit all' ihrem liegenden und fahrenden Gute (ausgenommen ihr Gewand mit 10 W. Heller.) Die Handlung geschach vor dem Roten Thürengerichte zu Münster, vff sant Martins des hl. Bischoffstag.

Siegelt Propst Johannes Herbort. — Hängt etwas gebrochen.

## 13.

1523, 5 Mai.

Urtheil, vor dem Gerichte in Münster ergangen, um 1 Malter Korn Bodenzinses haftend zu Adelschwil, und zu Gunsten Peters zu Käff, Schultheissen in Lucern. Geben vff Dunstag vor pangrakh.

Siegelt Heinrich Eggli, Vogt in St. Michels Amt. — Hängt.

## 14.

1550, 17 Wintermonats.

Verschreibung um 50 Gl. Hauptguts, errichtet von Jacob Karrer und seiner Frau Margaretha Schwyker, und haftend auf seinem Heimwesen hinter der nidern Kirchen zu Münster. Geht darab vor dem sant Steffan jährlich 3 Mltr. aequé, 2 Wärschwyn, und 2 Gl. Zins. Geben Donstags nach sant Martins tag.

Siegelt Hans Dottifher, Amman zu Münster. — Fehlt.

## 15.

1628.

Johannes von Waldburg, Bischof zu Constanx, bestätigt die Satz- und Ordnungen der Bruderschaft des hl. Eulogius und des

hl. Abts Antonius. Datæ Constantiæ anno a partu virgineo 1628.  
Unterzeichnet sind der Generalvicar Joh. Hausman, und der  
Notar Georg v. Pflaumern.

Das bischöfliche Siegel hängt.

16.

1630, 14 Aprils.

Der Constanzische Suffragan Johann Anton, Bischof von  
Tyberias, weihet die untere Pfarrkirche zu Münster mit den 3 Altä-  
ren und dem Kirchhofe ein, nachdem die alte wegen Baufällig-  
keit (vetustate ruinosa), und wegen bei der wachsenden Volkszahl  
allzu kleinem Raume, niedergebrochen worden war. Zugleich spen-  
det derselbe bei der alljährlichen Gedächtnißfeier (Kilbi), welche  
Sonntags nach Stephans Auffindung fällt, 40 Tage Ablass. Dat.  
Dominica secunda post Pascha.

Das Siegel war einst aufgedrückt.

17.

1662, 2 Weinmonats.

Der Constanzische Suffragan Georg Sigismund v. Heliopolis  
weihet die Capelle und den Hochaltar im Moos, und bestimmt  
das Gedächtnißfest je auf den zweiten Sonntag im August.

Dat. Constantiæ 4 Nov. 1678. Ind. 16.

18.

1664, 17 März.

Der Generalvicar Bischofs Franz Johann v. Constanz, Jo-  
sephus ab Ach, bestätigt die aufgerichteten Regeln und Satzungen  
der Bruderschaft Jesus, Maria und Joseph in der Mooscapelle.  
Dat. Constantiæ Die 17 Mensis Martii. Indict. 2.

Dessen schönes Siegel hängt.

19.

1676, 14 Weinmonats.

Der obige Georg Sigismund weihet den andern Altar in der  
Mooscapelle zu Ehren der hhl. Franz Xaver, Lukas, und Franz  
Borgia mit 40 Tagen Ablass. Dat. 4 Nov. 1678. Ind. 16.

Das Siegel ist aufgedrückt.

20.

1680, 16 Jänner.

Der bischöflich-constanzische Generalvicar bestätigt die durch den untern Leutpriester, Meister Ulrich am Stein, in der Mooscapelle errichtete und mit dem Bündnisse des hl. Lukas (bei St. Stephan) vereinigte Bruderschaft des hl. Franz Xaver. Dat. Constantiæ, die 16 Mensis Januarij. Ind. 3.

Das niedliche Siegel hängt.

21.

1684, 8 Mai.

Georg Sigismund weihet in der Mooscapelle den Altar des hl. Anton v. Padua. Dat. 1 Julii. Ind. 7.

Das Siegel hängt.

22.

1742, 25 Brachmonats.

Der Suffragan von Constanz, Franz Carl Joseph Fugger, Episcopus Domitiopolitanus, weihet den Kreuzaltar in der untern Pfarrkirche zu Münster, und spendet den gewohnten Ablass. Dat. die 25 Mensis Junii. Ind. 5.

Das Siegel ist aufgedrückt.

23.

1768, 25 Heunmonats.

Der Weihbischof (Epiphaniensis) von Constanz, August Joh. Nepomuck Maria Freiherr v. Hornstein, weihet den Hochaltar im Moos bei Münster zu Ehren Jesus, Mariä und Josephs feierlich ein. Dat. ut supra.

Das Siegel ist (unkennlich) aufgedrückt.

